

## ERGEBNISSE DER GEMEINDEUMFRAGE 2020/2021

# TEIL 1: LOB & KRITIK

Anzahl der abgegebenen Fragebögen: 45

### GUT FINDE ICH AN DER KIRCHE / AN DER KIRCHGEMEINDE

- ⌄ dass sie so offen und vielfältig ist.
- ⌄ Wir finden es gut, dass es die Kirchengemeinde in Machern gibt und diese auch mit Leben gefüllt ist.
- ⌄ dass wir auch in dieser Zeit zusammenkommen können und Gottesdienste feiern. Pfarrerin Messerschmidt da ist, und immer Zeit hat für ein Gespräch, wir nicht allein sind! DANKE
- ⌄ den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft
- ⌄ Dass sie sich um ältere Menschen kümmert, in Altenbach war es Frau R. Leider ist uns aus gesundheitlichen Gründen eine Teilnahme an Gottesdiensten und anderen Aktivitäten nicht mehr möglich.
- ⌄ Kindergottesdienste (der für Erwachsene ist langweilig), Kurrende (Kinder dürfen auch mitgestalten!), Spielen im Pfarrgarten, Mal-Ecke in der Kirche
- ⌄ Vielzahl an Projekten, Gruppen und Engagements; Offenheit der Gemeinde für neue Formate; gut an evangelischer Kirche allgemein, dass es eine „Wertegemeinschaft“ ist (neben der Glaubensgemeinschaft), hier ist auch Platz für Menschen mit Schwächen und Besonderheiten.
- ⌄ dass trotz allen Widrigkeiten es immer wieder junge Leute gibt, die die Kirche nicht untergehen lassen und zu ihrem Glauben stehen

- ♪ die vielen unterschiedlichen Angebote, es ist für jede Altersgruppe was dabei
- ♪ dass es viele Menschen gibt, die sich engagieren; dass es diesen toll gestalteten Fragebogen gibt
- ♪ Ich bin noch neu in der Gemeinde und wurde sehr freundlich und warmherzig aufgenommen. Der Willkommensgruß mit Brot und Salz hat mir gut gefallen.
- ♪ Engagement für den Erhalt der Dorfkirchen, Verjüngung im Kirchenvorstand, selbstloser Einsatz Einzelner für die Gemeinde
- ♪ Schön, dass wir jetzt wieder eine Pfarrerin haben.
- ♪ Umfrage als Kontaktaufnahme positiv, Kirchenblättchen positiv
- ♪ Pfarrerin, Gemeindepädagogin, „Kirchenfenster“, Persönliche Kontakte, Kirchenkaffee
- ♪ dass für die wenigen Besucher Gottesdienste in Schmölen stattfinden
- ♪ Ach ja, die Kirche..., es gibt sie!!! Die Gotteshäuser in einem relativ passablen Zustand, dank vieler unermüdlicher Helfer und Spender. Zeiten der Vakanz wurden gut überbrückt. Die Strukturreform wurde angenommen. Nun gilt es weiter zu Arbeiten im größeren Kreis.
- ♪ endlich junge Leute im Kirchenvorstand
- ♪ Im Augenblick schwer zu beschreiben
- ♪ Angebote für viele Interessentengruppen
- ♪ Ich fühle mich der Kirche schon immer im Glauben eng verbunden.
- ♪ Kirchenkaffee nach Gottesdienst
- ♪ Einsatz für Bedürftige, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
- ♪ jeder Ort wird mit regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten bedacht, großes Engagement Einzelner, auch im Hintergrund, offene

Kirchen, meist freie Hand, um Ideen auszuprobieren/ Räume zu nutzen

- ✍ dass sich einige Gemeindeglieder sehr für die Gemeinde einsetzen. Krippenspiel macht immer Spaß.
- ✍ Gottesdiensten, alle Veranstaltungen
- ✍ dass trotz geringer Besucherzahl (in einigen Fällen) trotzdem versucht wird in den (kleineren Orten) Gottesdienste zu halten
- ✍ Da ich erst seit 1.8.20 in Machern wohne und alle 1-2 Monate zu meiner Arbeitsstelle pendle, kann ich diesen Teil der Umfrage noch nicht beantworten.
- ✍ die Gemeinschaft mit anderen, Gottes Wort hören, ich kann auftanken, Kirche = Haus Gottes, viele Angebote für Jung & Alt, verschiedene Kreise/Gruppen, das Kirchenfenster ist schön aufbereitet
- ✍ dass sich wieder viele für eine Mitarbeit ansprechen lassen; dass E. N. unter uns ist
- ✍ vielfältige Angebote für Jung und Alt; junge Pfarrerin bringt neue Impulse in Kirche
- ✍ dass sie einem als Gemeinschaft Halt gibt
- ✍ dass sie mir als Gemeinschaft Halt und Kraft im Leben gibt.
- ✍ ohne Text: 13

## WOMIT ICH NICHT ZUFRIEDEN BIN / WAS MIR NICHT GEFÄLLT:

- ✍ Kurz zur Info: Ich fühle mich nicht zur Kirchengemeinde Machern gezogen. Ich fühle mich auch nach 19 Jahren in Machern zur Kirchengemeinde XXX, wo ich getauft und konfirmiert wurde, gehörig.

Für die Kirche in XXX habe ich ein Kreuz mit Beleuchtung für die Weihnachtszeit mit einem Schreiner gebaut - was auch dieses Jahr wieder leuchtet. Von Montag bis Freitag arbeite ich auf Montage... da glaubt man mit dem Herzen... und am Wochenende an Frau & Kind. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Danke. Mit freundlichen Grüßen...

- ⌄ fehlende 3. Glocke; die Jugendarbeit wird zu wenig gefördert
- ⌄ zu wenig Platz für ehrenamtliche Mitarbeiter > Dachboden über Jugendraum könnte ausgebaut werden, man hätte den Saal damals gleich mit 2 Etagen bauen sollen
- ⌄ der Bereich hinter dem Saal ist sinnlos und ungenutzt, zu wenig Lagerplatz für Ehrenamtliche (Materialien für Kigo)
- ⌄ in der Küche über dem Herd wäre eine Abzugshaube schön, moderne Ausstattung für Gottesdienst > Tageslichtbeamer, für Live-Übertragung
- ⌄ Stillsitzen im Gottesdienst für Erwachsene
- ⌄ schade ist, dass im Gottesdienst kaum jüngere Familien sind - es fehlt die (Alters-)Mittelschicht, auch allgemein bleiben oft alle in ihren Kreisen unter sich > jede Gruppe bekommt kaum etwas von der anderen mit, kennt sich nicht; Rüstzeiten geben schöne Gemeinschaftserlebnisse, aber dennoch bleiben sie punktuell, es erwachsen keine verlässlichen Kontakte daraus
- ⌄ dass die Kirchgemeinden immer größer werden, kennt sich ja kaum noch und der Pfarrer als „Seelsorger“ kann kaum noch wirken
- ⌄ dass es fast immer die gleichen Menschen sind... (aber das lässt sich schlecht ändern, oder?)
- ⌄ Da gibt es bisher nichts.
- ⌄ Räumlichkeiten besser nutzen

- ✍️ ausufernde Gemeindegröße - Gefahr der Anonymisierung, Zerfall des Kirchenchores
- ✍️ Gemeinsame Arbeit in einer größeren Struktur - was bedeutet das für die Schwesternkirchgemeinden. Zielgerichtete Arbeit unter den Aspekten:  
Wie bekomme ich Gemeindeglieder des Großgebietes zusammen/welche Bedürfnisse haben diese/ wie organisiere ich deren Transporte zu Veranstaltungen.  
Der Seelsorge kommt auf Grund der Altersstruktur eine gewaltige Aufgabe zu. Überraschend wäre eine 5%ige Rücksendung der Umfrage, hier braucht es keine Briefe hier braucht es Zuspruch besonders in jetziger Zeit.  
Denkt darüber nach, wie die vorhandene Zuwendung effektiv am Gemeindeglied ankommen. Prüft Notwendigkeiten von Investitionen. Bezieht die Jugend mit ein, und unterstützt unsere Gemeinde. Lässt sich unterstützende Aktivitäten der Jugend z.B. nicht an unseren Friedhöfen realisieren? Die Verbindung der unmittelbaren Wohn- und Kirchumgebung hat sich entfremdet.
- ✍️ Dass das Umfeld der Kirche so groß ist und es dem Pfarrer gar nicht mehr möglich ist, die Menschen zu kennen oder kennen zu lernen.
- ✍️ Gottesdienste für Kinder und Jugendliche zu langweilig, bzw. nicht interessant genug, um zeitig aufzustehen.
- ✍️ Ich bin traurig, wie sich unsere Landeskirche im letzten Jahr (2020) verhalten hat.
- ✍️ politische Agitationen zu verschiedenen Themen
- ✍️ ich bin getauft, konfirmiert, lebe inzwischen 40 Jahre in Machern. Mein Vorstoß der Kirchgemeinde beizutreten, erbrachte Schwierigkeiten für mich im Aufnahmestadium, die ich nicht für mich akzeptieren konnte, so bleibe ich in meinem Sinne dazugehörend aber außenstehend.

- ✍ Es gibt keinen Kirchenchor mehr.
- ✍ langweilige Gottesdienste, immer weniger Gläubige, Kirche schrumpft
- ✍ wenig Angebote für Kinder und Jugendliche, wenig Zusammenhalt unter Kirchenmitgliedern, zu großes Gebiet mit zu vielen Orten, Erhaltung der Gebäude teilweise wichtiger als Gemeindeaufbau
- ✍ Die gegenderte Anrede in den Predigten. Furchtbar! Manchmal kann man nicht mehr zuhören. Die Kirche muss nicht alles mitmachen. Manchmal zu viel Politik in den Predigten und zu wenig Gottes Wort.
- ✍ Gemeindeglieder könnten auch einmal Gottesdienste außerhalb der eigenen Dorfkirche besuchen (dazu event. Fahrdienst nötig), sehr wenig jüngere Personen in den Gottesdiensten, Krippenspielproben eher beginnen (2 Wochen vor Heiligabend)
- ✍ wenig Gottesdienstbesucher im jüngeren Alter - aber dafür kann die Gemeindeleitung nichts
- ✍ kaum/keine Verbindung zwischen den Gruppen und Kreisen
- ✍ im Bereich Püchau-Bennewitz mega-wenig Gruppen + Kreise - wieso?
- ✍ wenn Engagement nicht gleichberechtigt auf Augenhöhe gesehen wird, nicht als/im Team gedacht; wenn bei Entscheidungen nicht weiter gedacht wird
- ✍ Gezielte Ausrichtung der kirchgemeindlichen Arbeit bedenken > 2005 wurde in Krummenhennersdorf ein Anfang gemacht > eventuell Hilfe bei Gemeindeberatung suchen
- ✍ Gottesdiensttermine auf Homepagekalender nicht immer aktuell, meist ist im Kirchenfenster der bessere Überblick zu finden. Das könnte in Zeiten von Corona verbessert werden.
- ✍ Ich bin zufrieden.

- ✍ Es wäre schön, künftig mehrere Aktionen zu organisieren.  
Musik/Konzerte an der Kirche stattfinden könnten;  
Kindergottesdienst 2-mal monatlich (1-mal monatlich ist relativ wenig)
- ✍ ohne Text: 21

## FÜHLEN SIE SICH DURCH DAS ANGEBOT IHRER KIRCHGEMEINDE IN IHREN RELIGIÖSEN BEDÜRFNISSEN AUSREICHEND WAHRGENOMMEN?

- o ja: 23
- o nein: 7
- o hat für mich keine Bedeutung: 2
- (teilweise: 1)

## WAS FEHLT IHNEN?

- ✍ Super wäre vielleicht, wenn tatsächlich mehr junge Menschen zu Gemeindeveranstaltungen wie Gottesdiensten motiviert wären und auch kommen würden.
- ✍ Gottesdienste und Predigten geben durchaus gute Impulse;  
wünschenswert:  
Möglichkeit zu mehr als Smalltalk, Gesprächs- und  
Diskussionmöglichkeiten, die religiöse Fragen, aber auch  
gesellschaftlich Aktuelles und persönliche Lebensgestaltung  
reflektieren lassen (je nach Diskussionsbedürfnis in kleinen  
Gruppen/ Frauengruppen/ Männergruppen oder auch im  
Zwiegespräch mit der Pfarrerin)
- ✍ im Moment: das Abendmahl

- ✍ So wie es ist, ist es in Ordnung. Gottesdienst im Ort alle 1-2 Monate, Spielenachmittag (Frau G.) für die Kinder
- ✍ Zusammenkünfte jeder Art. Ist aber wohl an den Zeitgeist gebunden.
- ✍ Bibelarbeiten
- ✍ einen lebhaften Erntedank
- ✍ der Gottesdienst im Ort und persönliche Kontakte
- ✍ Ich fühle mich nicht wahrgenommen. Die Kirche müsste offener auch für Zweifler und Menschen sein, die im Herzen und Glauben der Kirche zugewandt sind. Gesprächsangebote fehlen.
- ✍ Bibelstudium
- ✍ Gottesdienste in Leulitz, mehr Veranstaltungen in der Leulitzer Kirche
- ✍ Angebote für jede Altersgruppe fehlen, ab und zu neuere Lieder singen, regelmäßige, feierliche Gottesdienste gibt es nicht
- ✍ Predigten wo deutlich gesagt wird, dass ich eine persönliche Beziehung zu Jesus brauche. Predigten, wo immer wieder darauf hingewiesen wird, dass das tägliche Bibellesen so wichtig ist.
- ✍ nichts
- ✍ lebendige Gottesdienstform > mit Videos, Lobpreis, kaum traditionelle Liturgie
- ✍ leer: 30

## WELCHES ANGEBOT SOLLTE ES IN IHRER KIRCHGEMEINDE GEBEN, WO SIE GERN TEILNEHMEN WÜRDEN?

- ✍ Ich fände es toll, wenn Zeiten der offenen Kirchen im Gemeindeblatt vermerkt wären. Vielleicht ja sogar mit einem Hinweis auf besondere Angebote (eine Dauerausstellung, Musik an Nachmittagen...?!)



- ✍ Gesprächskreis „Mit Sorgen und Problemen/Angst nicht allein zu sein“
- ✍ Ich fände zusätzlich zu den bestehenden Angeboten einen „Generationenkreis“ toll, bei dem gemeinsam erzählt, getanzt, gesungen, gespielt, gebastelt, ... werden kann.
- ✍ Kochangebot, ein festes Technik-Team und eine moderne Ausstattung für Gottesdienste z.B. für Live-Übertragung
- ✍ Bastelnachmittage u.ä., Kinder beteiligen beim Schmücken der Kirche vor den Festtagen
- ✍ öfter unterschiedliche Gottesdienst-Formate, damit sich mehr verschiedene Zielgruppen angesprochen fühlen und dort begegnen
- ✍ Da fällt mir im Moment nichts ein.
- ✍ langfristiger Erhalt des vorhandenen Angebots. Möglichst kein weiterer Zusammenschluss mit anderen Kirchgemeinden (also organisatorisch, Zusammenarbeit gern)
- ✍ „Macherner Kirchengespräche“ dreimal im Jahr, Vortrag mit anschließender Diskussion
- ✍ entfällt aus Altersgründen
- ✍ Kirchenchor, Familiennachmittage mit gemeinsamen Essen usw.
- ✍ Bibelarbeiten
- ✍ eine kontinuierliche Bibelarbeit
- ✍ Ich gehe auf die 80 zu und würde gern im Rahmen meiner Möglichkeiten auch für alte, alleinstehende Menschen zum äußeren Kreis der Kirche angehören
- ✍ mehr kulturelle und musikalische Veranstaltungen
- ✍ monatliche Treffen zur Bibelstunde, Durchführung Treffen „Exerzitien im Alltag“

- ✍ mehr Familiengottesdienste oder Gottesdienste z.B. mit Anspielen (Beteiligung der Gemeinde)
- ✍ gibt alles!
- ✍ Es gibt schon viele Angebote, das finde ich gut.
- ✍ Es gibt ausreichend Gruppen (zumindest Bereich Machern) z.B. Feuerspielereien; es fehlt etwas, wobei sich die Gruppen kennenlernen, Kontakte knüpfen (Gemeindefest?) z.B. Chor Klangfarben + Tanzkreis + Feuerspielerei oder Posaunenchor - Weibliches Allerlei + Technikgruppe + Gebetskreis...
- ✍ Angebote sind ausreichend.
- ✍ Angebote sind ausreichend.
- ✍ Gottesdienste mit bestimmten Themen, die gerade in der Welt passieren; womit man im Alltagsleben betroffen ist; sich Gedanken zu machen (Familie, Freundschaft, Leben,...)
- ✍ leer: 23

*Es erreichten die Kirchengemeinde drei weitere Schreiben mit Lob, Kritik und grundsätzlichen Überlegungen. Soweit möglich, sind diese Schreiben hier mit eingepflegt.*

*Personenbezogene Anmerkungen wurden teilweise gekürzt.*

**Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihr Interesse.**